

**Absender
CDU-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0140/2023

öffentlich

Anfrage

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
CDU-Fraktion**

**zur Sitzung:
Jugendhilfeausschuss am 09.03.2023**

Tagesordnungspunkt

Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.02.2023

Welche freizugänglichen Aufenthaltsmöglichkeiten haben Jugendliche (12. bis 18. Lebensjahr) im öffentlichen Raum in Bergisch Gladbach? Bitte listen Sie die einzelnen Orte - sortiert nach Stadtteilen - auf.

- **In welchem Zustand befinden sich diese Orte?**
- **Liegen Erkenntnisse darüber vor, ob diese Orte von Jugendlichen auch genutzt werden?**
- **Gibt es aktuelle Planungen zur Schaffung weiterer Aufenthaltsmöglichkeiten? Wenn ja, welche?**

Stellungnahme der Verwaltung:

Als Treffpunkte für Kinder und Jugendliche sind grundsätzlich Spielflächen der Kategorie A, also sogenannte Quartiersplätze zu betrachten. Dies sind Spiel- und Freizeitflächen, zu denen alle Altersklassen Zugang haben und die unterschiedliche Angebote für unterschiedliche Nutzergruppen, darunter auch für Jugendliche, bereithalten.

Speziell für Jugendliche ausgewiesene öffentliche Flächen gibt es in Bergisch Gladbach nicht: Jugendliche sind berechtigt, alle öffentlichen Flächen formell sowie informell zu nutzen. Dies ist vor dem Hintergrund eines dichter werdenden, urbanen Umfelds als sinnvoll anzusehen, da die Qualifizierung öffentlicher Flächen für spezifische Nutzergruppen zu einem Ausschluss anderer Nutzergruppen führen kann.

Erfahrungen zum Nutzungsverhalten von Jugendlichen werden hauptsächlich in qualitativer Form, über kleinräumliche Betrachtung und Analyse gewonnen, wodurch dann Aussagen über bestimmte Sozialräume, welche aktuell beleuchtet wurden, getroffen werden können, aber keinen Gesamtüberblick bieten.

Aus diesem Grund ist im Rahmen der Erarbeitung des nächsten Kinder- und Jugendförderplans vorgesehen, die Freizeitflächen (Spielflächen und zu eruiierende informelle Treffpunkte) in eine derzeit geplante Jugendbefragung zu integrieren, um das Nutzungsverhalten und die Bedarfe stadtweit einschätzen zu können.

Anhand der zurzeit vorhandenen Daten in der Abteilung StadtGrün kann derzeit keine kurzfristige valide Einschätzung zu Anzahl und Ausstattung von Freizeitflächen für Jugendliche gegeben werden.

Im Rahmen der Vorarbeiten zur Spielflächenplanung ist jedoch deutlich geworden, dass die bisher verwendeten Spielplatzkategorien, also die Zuordnung, welche Flächen im besonderen auch Jugendlichen zur Verfügung stehen, überarbeitet werden müssen. Dazu ist ein erster Entwurf entstanden, anhand welcher Merkmale die Zuordnung zu den drei Kategorien (A-, B- oder C-Spielplätze) zukünftig erfolgen soll. Zudem gibt es einen Entwurf dazu, wie Attraktivität, Ausstattung und Pflegezustand stadtweit grundlegend erfasst werden könnten.

Diese Instrumente müssen zwischen StadtGrün (8-67) und der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung (5-550) abgestimmt und schrittweise, gemeinsam, mit validen Daten gefüllt werden, um Wirkung entfalten zu können.

Zur Umsetzung fehlen zurzeit grundlegende Daten über Ausstattung, Pflegezustand und Größe aller Freizeitflächen in Bergisch Gladbach. Vorhandene Daten sind zu großen Teilen veraltet oder nicht mehr korrekt.

Dementsprechend befindet sich die engere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Abteilungen im Aufbau. Dazu gehört ein gemeinsamer Konsens über die Nettoflächen, eine enge Kommunikationsstruktur, um Ausstattung und Zustand zu erfassen, sowie eine gemeinsame Planung von Bedarfen und Umsetzung.

Eine notwendige Voraussetzung zur Verbesserung der Datengrundlage bleibt zudem der Aufbau des Grünflächeninformationssystems im bereits verfügbaren, aber noch nicht besetzten Sachgebiet Grünflächenmanagement (8-670).

Aktuell gibt es Überlegungen, die Plätze An der Wallburg (Refrath), Steinrutsch (Refrath) und Weizenfeld (Hebborn) zu ertüchtigen. Außerdem besteht die Absicht, die Flächen Kolpingstraße (Paffrath), Willy-Brandt-Straße (Hand) und den Skatepark an der Saaler Mühle (Kippekausen) zu sanieren.